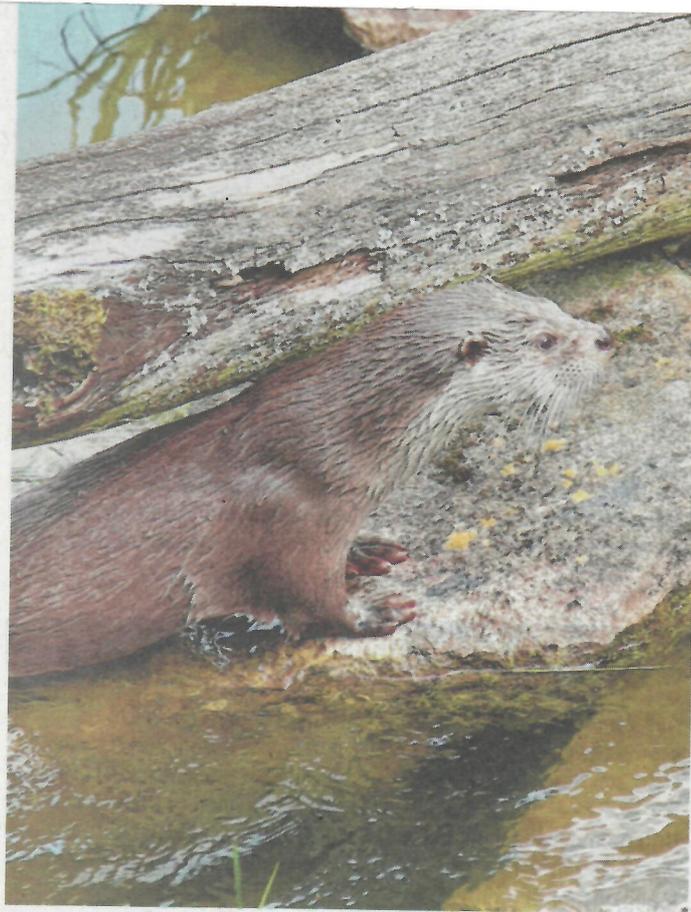


PRESSE:



Auf Tuchfühlung mit dem possierlichen Tier des Jahres 2021

Es gibt Tierchen die beim bloßen Anblick für kollektives Dahinschmelzen sorgen: Panda-bären etwa. Oder Zwergkaninchen. Und natürlich der putzige Fischotter. Mit seinen Knopfaugen, dem flauschigen Pelz und den Stummelbeinchen steht das zur Familie der Marder zählende Tier auf der Niedlichkeitsliste zweifelsohne sehr weit oben. Leider ist dies auch auf der Liste der gefährdeten Tierarten der Fall. Um auf diesen Umstand hinzuweisen, hat die Deutsche Wildtier Stiftung den Fischotter zum Tier des Jahres 2021 ernannt.

Während sich das bis zu 1,30 Meter lange Tier in früheren Zeiten im Unterallgäu pudelwohl fühlte, sind die vorwiegend nacht- und dämmerungsaktiven Raubtiere inzwischen nur noch selten zu beobachten. Einige Zeit wurde er aufgrund seines unstillbaren Appetits auf Fisch sogar bejagt. Inzwischen geht die größte Bedrohung jedoch von Gewässerverschmutzung und Straßenverkehr aus. Unserem Fotografen Alexander Kaya ist eines der scheuen Tierchen am Lechufer vor die Linse gehuscht – ein wahrlich denkwürdiger Moment. Foto: aky

Quelle: „RUNDSCHAU“ Tag der Umwelt vom 5.6.2021

Wir Fischer freuen uns riesig auf die „Tuchfühlung“ mit dem Störfried im Naturhaushalt!
(mp)